

Zeitschrift: Menschenrecht : Blätter zur Aufklärung gegen Ächtung und Vorurteil
Band: 5 (1937)
Heft: 14

Rubrik: Klub-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

stürzen zusammen. Und nackt im Dunkel liegt die Wirklichkeit und friert. — Ich sitze bei Dir und wache. Draußen tönen die gleichmäßigen Schritte des Postens. Sonst herrscht Stille. Fern am Horizonte aber hellt sich der Himmel leicht von rötlichem Licht. Die Nacht, die fühlen mag, daß ihre Stunde geschlagen hat, weicht stumm. Höher steigt schon das Licht am Himmel — nicht lange mehr, dann kommt die Sonne. Dann muß ich von Dir ziehen, Du toter Freund, und muß nun allein weiterziehen — und kämpfen. —

Eine Straße sehe ich vor mir. Sie führt weit und beschwerlich bergauf und auf der Höhe sehe ich ein Schloß stehen; unser Schloß, das wir in Träumen errichtet und in Sehnsucht gebaut haben. Der Weg wurde anders und das Schloß liegt in einem anderen Lande als wir dachten. Deshalb verlor ich es aus den Augen. Lebewohl, Du — lieber — Freund.

Von weit her, wo die Straße, auf der wir marschieren, eine Biegung macht, hat man einen Rückblick auf unser Dorf. An seinem eigenartig spitzen Giebel erkenne ich das Haus, das uns beide diese Nacht beherbergt hat.

Ich fasse den Säbel fester und blicke in die Richtung, in der der Feind steht.

KLUB-NACHRICHTEN

Am **Samstag, den 2. Oktober 1937**, abends ab 8 Uhr, findet im Klublokal unser Monats-Festchen unter dem Motto „**Wimmet**“ statt.

Abwechslungsreiches Programm: Preis-Rätsel, Trauben-Essen, Seilziehen usw.

Unsere lieben Freunde und Freundinnen von Nah und Fern sind herzlich dazu eingeladen, namentlich erwarten wir unsere Luzerner diesmal recht zahlreich.

Das große „Herbst-Fest“

wird am 30. Oktober 1937 in der „Alten Trotte“ in Zürich-Höngg abgehalten.

Die Generalversammlung der „Liga f. M.“ findet Sonntag, den 31. Oktober 1937, nachmittags 3 Uhr, im Klublokal statt.

Vorstand der Liga f. M.“

An unsere säumigen Abonnenten!

Es stehen bis heute noch ca. Fr. 290.— an fälligen Abonnementsbeträgen aus und bitten wir die Betreffenden dringend um **sofortige** Einzahlung. Die nächste Nr. des „Menschenrecht“ vom 15. Oktober 1937 wird nur noch an diejenigen Abonnenten versandt, die bis dahin ihren Verpflichtungen nachgekommen sind.

Redaktion und Verlag.